

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses der Ortsgemeinde Stadtkyll

Sitzungstermin: 09.09.2020
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:00 Uhr
Ort, Raum: Stadtkyll, in der Marktscheune

ANWESENHEIT:

gesetzliche Zahl der Mitglieder: 7

Vorsitz

Herr Harald Schmitz

Mitglieder

Herr Torsten Hillesheim

Herr Frank Königs

Vertretung für Herrn Siegfried
Jost

Herr Andreas Phlepsen

Herr Manfred Post

1. Beigeordneter

Herr Ingo Probst

Herr Holger Schnorrenberg

Beigeordnete

Herr Dr. Georg Lentz

2. Beigeordneter

Verwaltung

Herr Winfried Schegner

Gäste

Herr Markus Jaax

LBM Gerolstein

anwesend zu TOP 2

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Siegfried Jost

Die Mitglieder des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses waren durch Einladung vom 01.09.2020 auf Mittwoch, 09.09.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Ausschuss war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Kreisverkehrsplatz - Kostenteilungsplan
Vorlage: 2-2477/20/35-364
3. Grundstücksangelegenheit; Parkplätze ehem. Kindergartengrundstück
Vorlage: 2-2436/20/35-356
4. Informationen des Ortsbürgermeisters
5. Informationen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände/Bedenken erhoben.

TOP 2: Kreisverkehrsplatz - Kostenteilungsplan

Vorlage: 2-2477/20/35-364

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung des OG-Rates wurde bereits die Kostenaufteilung kurz angesprochen. Diese soll in der heutigen Sitzung nochmals erläutert werden.

Herr Jaax stellt dem Bauausschuss die detaillierte Planung vor.

Die Fahrbahn der K 67 (Wirftstraße) wird von der Wirft weggerückt, so dass die derzeit vorhandene Stützmauer nicht mehr erforderlich ist und somit rückgebaut werden kann. Hierdurch kann der Uferbereich zur Wirft freundlicher und einladend gestaltet werden.

Die Treppenanlage entlang der Wirft ist in der Kostenübersicht falsch wiedergegeben, da in der angegebenen Summe Rückbaukosten für die Stützmauer in Höhe von netto 27.000 Euro enthalten sind. Die Nettokosten der reinen Treppenanlage belaufen sich auf rd. 34.000 Euro zzgl. Frostschutz.

Die Treppenanlage könnte lt. Jaax auch vollständig entfallen. Dann könnte der Fußweg auch anders gestaltet werden.

Die Bushaltestelle in der Schwammertstraße wird vollständig neugestaltet. Die Buswartehalle befindet sich derzeit noch auf einem privaten Grundstück, wird später auf öffentliche Flächen verrückt. Die Gestaltung der Flächen entlang der Schwammertstraße im Bereich der Bushaltestelle sind von der OG zu tragen. Für die taktile Gestaltung der Bushaltestelle erhält die Ortsgemeinde jedoch einen Zuschuss vom LBM.

Das unbebaute Grundstück Flurstücke Flur 6 Nr. 95/1, 211/14 u. 209/2 neben der Feuerwehr befindet sich noch im Privateigentum. Hier ist eine Fahrbahnversenkung vorgesehen. Diese kann aber nur realisiert werden, wenn die private Fläche seitens OG / VG / LBM auf Grundlage des Bodenrichtwertes käuflich erworben werden kann. Ist ein Erwerb nicht möglich, würde auch die Fahrbahnversenkung entfallen.

Der Innenbereich des Kreisverkehrsplatzes liegt in der Gestaltungsfreiheit der OG. Der LBM beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro an den Kosten.

Die Gehweganlage um den Kreisverkehr ist Bestandteil des Knotenpunktes Kreisverkehrsplatz und wird somit finanziell nicht der OG, sondern dem Knotenpunkt zugerechnet, so dass der Bund/das Land diese Kosten übernimmt.

Die Verkehrsdichte der Kirchstraße (Gemeindestraße) liegt unter 20 %, daher hat die OG dort keine Kosten zu übernehmen.

Entlang der Schwammertstraße sind einige Gehwegbereiche aufgeführt, die derzeit nicht als Erneuerungsmaßnahme beplant werden. Hier hat die OG noch die Entscheidungsmöglichkeit, ob diese Gehwege im Rahmen der Baumaßnahme mit ausgebaut werden oder nicht. Die Kosten für 1 m² Gehweg wird derzeit mit 200 – 220 € brutto gerechnet.

Die gesamte Baumaßnahme darf nach Auskunft von Herrn Jaax erst dann begonnen werden, wenn Baurecht besteht, d.h. wenn alle betroffenen Grundstückseigentümer der Baumaßnahme schriftlich

zugestimmt haben. Wenn somit nur ein Grundstückseigentümer nicht unterschreibt, kann das Baurecht nur über ein formelles Planfeststellungsverfahren erwirkt werden, was jedoch mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird, wodurch die Maßnahme erst viel später gebaut werden kann.

Für die nach Abzug möglicher Beitragserhebungen (wKB ??) noch auf die Gemeinde entfallenden Kosten sollten Fördermittel (I-Stock ???) eruiert werden.

Beschluss:

Die vorgelegten Kostenberechnungen der Baumaßnahme Kreisverkehrsplatz einschließlich der verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Schwammertstraße sind dem Ausschuss vom Landesbetrieb Mobilität plausibel erörtert worden.

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat die nachstehend aufgeführten Änderungen:

- Die vorgesehene Elektro-Tankstelle im geplanten Parkplatz zwischen der Prümer Straße und der Wirftstraße soll zugunsten eines regulären Stellplatzes entfallen
- Die vorgesehene Treppenanlage zur Wirft mit einem Kostenpunkt von netto 34.000 € könnte zugunsten eines barrierefreien Zugangs zur Wirft entfallen, wenn diese Maßnahme im Rahmen Blau-Plus förderfähig ist. In diesem Falle würde diese Fläche aus der Planung LBM entfallen. OG bemüht sich mit dem Büro Hömme um Gestaltungsplanung.
- Die Gehwehanlagen entlang der Schwammertstraße sollten aus gestalterischen Gründen vollständig erneuert werden. Im Rahmen dieser Baumaßnahme sollten alle Möglichkeiten und Fördermittel ausgenutzt werden, die unmittelbar an der Schwammertstraße gelegenen Grundstücke mit Glasfaser zu versorgen
- Für die verkehrsberuhigende Maßnahme in Höhe FWGH besteht noch Klärungsbedarf mit VG u. privatem Grundstückseigentümer hinsichtlich Grunderwerb. (Flurstück 95/1, 211/14 u. 209/2)
- Der Ausschuss befürwortet eine weitere Möglichkeit zur Fußgängerquerung im Höhe FwGH.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 7

TOP 3: Grundstücksangelegenheit; Parkplätze ehem. Kindergartengrundstück
Vorlage: 2-2436/20/35-356

Sachverhalt:

Ausschussmitglied Manfred Post rückt wegen Befangenheit nach § 22 GemO vom Ratstisch ab.

Zur Planung eines Parkplatzes in der „Kurallee“ (ehem. Kindergartengrundstück), sowie eines Wohnmobilstellplatzes im Bereich der Festwiese / Kirmesplatz, liegen verschiedene Ideenansätze aus der Gemeinde, der Verwaltung und des Planungsbüros Hömme, Pölich (Kyll-Renaturierung) vor, die zusammengeführt und konkretisiert werden sollen (siehe Anlagen).

Für das Hotel u. Vulkamar hat die OG 82 Stellplätze per Baulast zur Verfügung zu stellen.

Zur Umsetzung der Maßnahme hat der Ortsbürgermeister bei mehreren Planungsbüros Honoraranfragen gestellt, die möglichst bis zum Sitzungstermin am 09.09.2020 vorliegen sollen.

Im Haushalt sind insgesamt 25.000 € für die Parkplatz- und Wohnmobilstellplatzplanung veranschlagt.

In der Ausschusssitzung soll auf Basis der Honorarangebote eine Auftragsempfehlung diskutiert und beraten werden.

Bevor über die detaillierten Planungen zur Anlegung der Parkplätze gesprochen wird, ist der Bebauungsplan entsprechend zu ändern.

Ortsbürgermeister Schmitz hat bei insgesamt 5 Büros Honoraranfragen zur Planung der Parkplätze/Wohnmobilstellfläche angefordert.

Der günstigste Bieter liegt bei: 10.495,80 €

nächster Bieter: 51.716,33 €

höchster Bieter: 106.971,24 €

Die beiden anderen Bieter haben kein Angebot abgegeben.

Die Baukosten belaufen sich auf ca. 350.000 € je Maßnahme.

Für die gestalterische Überarbeitung wäre auch die Möglichkeit eines Dorferneuerungskonzeptes in Erwägung zu ziehen.

Vor Beginn der Maßnahmen ist auf jeden Fall der Bebauungsplan anzupassen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat, den Ortsbürgermeister mit der Erteilung des Planungsauftrages dem wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 1 Sonderinteresse: 1

TOP 4: Informationen des Ortsbürgermeisters

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 23.09.2020 ebenfalls hier in der Marktscheune statt. In dieser Sitzung werden wir über den wiederkehrenden Beitrag und über die Erweiterung des Baugebietes „Motzerfeld 2“ beraten.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

TOP 5: Informationen / Verschiedenes

- Im Schüllerweg kommt bei stärkeren Regenfällen Wasser aus der Kanalisation – Ursache?
- Für die Beleuchtung der Straßenleuchte der Bushaltestelle in Niederkyll liegt dem Ortsbürgermeister ein Angebot über vor.
- Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED – Angebot liegt vor?
- An der Treppenlage Waldstraße ist noch die Installation eines Geländers erforderlich
- Bei der Treppenanlage Eichenweg ist das Pflaster abgesackt – nicht mehr verkehrssicher

- Der Plattenweg Richtung Schönfeld wird erneuert
- Die Mauerabdeckung unterhalb der Buswartehalle Schönfeld ist lose

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

.....
(Vorsitzender)

.....
(Protokollführer)